



Luruper Forum · Böverstland 38 · 22547 Hamburg

Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38
22547 Hamburg
Tel.: 040/87 97 41 18
luruperforum@unser-lurup.de
www.unser-lurup.de

Sabine Tengeler
Mitglied der Geschäftsführung
Tel.: 040 / 822 96 05 31

Erklärung des Luruper Forums* einstimmig ohne Enthaltungen verabschiedet am 30. Oktober 2013

Hilfe im Haushalt für bedürftige Menschen und Beschäftigung in Lurup sichern!

Familienservice darf nicht mehr im Haushalt helfen:

Seit September 2013 verbietet das Jobcenter team.arbeit.hamburg ohne die notwendige Übergangszeit den Familienservice-Projekten des Beschäftigungsträgers KoALA e.V. für bedürftige Menschen Reinigungsarbeiten im Haushalt zu übernehmen. Betroffen von diesem Einsatzverbot ist auch der Luruper Familienservice am Lüdersring.

Team.arbeit.hamburg begründet das Verbot damit, dass Reinigung im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten ausdrücklich nicht erlaubt sei. Argumentiert wird damit, dass Reinigungsarbeiten Pflichtaufgaben seien und keinen Aufschub duldeten und deshalb nicht unter das Zusätzlichkeitsgebot von Arbeitsgelegenheiten fielen. Reinigung gehöre zu den Tätigkeitsbildern der gewerblichen Wirtschaft und deren Durchführung mit Arbeitsgelegenheiten (AGH) führe in der Regel zu einer Verdrängung regulärer Beschäftigung.

**Dies ist bei den Einsätzen vom Familienservice ausdrücklich nicht der Fall:
Der Familienservice übernimmt Reinigungsarbeiten nur bei Menschen mit sehr geringem Einkommen,**

- **die keinen Anspruch auf ausreichende Unterstützung, z.B. durch Pflegedienste haben, oder**
- **die nur kurzfristig bzw. übergangsweise Hilfe brauchen, die so schnell nicht anders und finanziert werden kann.**

Die vom Familienservice unterstützten Menschen verfügen nicht über die finanziellen Mittel, mit denen sie selbst eine Reinigungskraft bezahlen könnten.

* Das Luruper Forum ist der Stadtteilbeirat für Lurup. Auf den monatlichen Sitzungen arbeiten durchschnittlich 50 Teilnehmende (Bewohner/innen, bürgerschaftlich Engagierte aus Vereinen, Initiativen, Parteien und Fraktionen, Mitarbeiter/innen von sozialen Einrichtungen, Trägern, Kitas, Schulen, Wohnungswirtschaft und Gewerbetreibende). Am 30.10.2013 haben sich 50 Teilnehmende in die Teilnehmerliste eingetragen. Weitere Informationen zum Luruper Forum finden Sie unter www.unser-lurup.de.

Das Reinigen im Haushalt hat außerdem eine sehr wichtige soziale Funktion:

Für viele Kund/innen, die aufgrund ihrer Einschränkung isoliert zu Hause leben, ist das Allerwichtigste der soziale Kontakt, der ihnen durch die AGH-Teilnehmer/innen zu Teil wird. Dieser Kontakt fällt beiden Seiten leichter, wenn er mit einer gemeinsamen Aktivität im Haushalt verbunden ist. Hier werden Hemmschwellen überwunden und Vertrauen aufgebaut. Viele der Kunden würden auch nie zugeben, dass sie einsam sind. Es fällt ihnen leichter, ihre Bedürftigkeit hinter einem formalen Auftrag an den Familienservice zu verbergen.

Jetzt müssen die Mitarbeiter/innen den bisher betreuten bedürftigen älteren oder erkrankten Menschen oder überlasteten Familien sagen, dass sie ihnen nicht mehr im Haushalt helfen dürfen. Die Betroffenen bleiben ab sofort ohne Hilfe. Für viele, gerade ältere Menschen bedeutet dies, dass sie ihre letzten Kontaktpersonen verlieren. Ihnen droht Vereinsamung, Verwahrlosung oder die Einweisung ins Heim.

Der Familienservice in Lurup war eines der ersten Projekte, das durch die soziale Stadtteilentwicklung in Lurup gefördert wurde. Der Familienservice erreicht gerade durch seine Arbeit im Haushalt von Vereinsamung und Verwahrlosung bedrohte ältere und kranke Menschen, für die niemand sonst Zeit hat. Dies ist auch angesichts der aktuellen Sozialraumbeschreibung für Lurup ein sehr wichtige Aufgabe.

Gleichzeitig bietet der Familienservice seinen Mitarbeiter/innen große Chancen, ihre Lebenssituation zu stabilisieren, ihre Potenziale zu stärken und wieder Anschluss an den ersten Arbeitsmarkt zu finden.

Das Luruper Forum stellt fest:

Durch die aktuelle Arbeitsmarktpolitik in Hamburg wird die bewährte sozialräumlich orientierte Arbeit der Beschäftigungsträger und ihrer Aktivjobber/innen immer mehr zerstört. Die dadurch wegbrechende Unterstützung für bedürftige Menschen und die damit verbundene sozialräumliche Entwicklung kann angesichts der Sparvorgaben im Sozialbereich nicht auf andere Weise finanziert werden.

Das Luruper Forum fordert alle Verantwortlichen auf,

- **die Versorgung der bisher vom Familienservice betreuten bedürftigen Menschen umgehend sicherzustellen,**
- **endlich ein tragfähiges sozialraumbezogenes Arbeitsförderkonzept zu entwickeln und langfristig abzusichern.**